

Kommunikation, Personalentwicklung, Soft Skills

„100 Tage im Amt - und jetzt?“

Orientierung, Führung und Wirksamkeit für neue Bürgermeister:innen

Zweitägiges Intensivseminar mit Kamingespräch, Reflexionsräumen und kollegialem Coaching

Donnerstag, 6. August 2026 und Freitag, 7. August 2026 | Allmannshofen

Seminar-Nr.: [BY260300](#)

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

Nach den ersten 100 Tagen im Amt ist vieles neu – manches überraschend, einiges fordernd und vieles noch ungeklärt. Sie stehen als Bürgermeister:in an einem Wendepunkt: Der erste Überblick ist geschafft, die ersten positiven und negativen Erfahrungen sind gemacht: *Doch wie geht es nun strategisch und persönlich weiter? Wie gelingt es Ihnen, die eigene Rolle kraftvoll auszufüllen, Ihre Verwaltung zu führen und zu entwickeln, politische Gräben zu überbrücken und dabei langfristig gesund zu bleiben?*

Dieses Seminar richtet sich an Bürgermeister:innen, die sich in der frühen Phase ihrer Amtszeit bewusst sortieren, Orientierung gewinnen und Werkzeuge für ein gelingendes Amtshandeln entwickeln wollen. Dabei stehen Sie als Mensch, Führungskraft und Gestalter:in aber auch als Verantwortungsträger:in im Mittelpunkt.

In dieser Veranstaltung erfahren Sie:

- wie Sie Ihre Rolle als Bürgermeister:in zwischen Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft aktiv gestalten können – mit Klarheit, Souveränität und Mut zur Entscheidung
- welche Fallstricke in Verantwortung, Rechtslage und politischer Kommunikation typisch sind – und wie Sie ihnen begegnen
- wie Sie in Zeiten von Fachkräftemangel, Energiewandel, Haushaltsdruck und Digitalisierung handlungsfähig bleiben und Prioritäten setzen
- wie Sie Selbstmanagement und persönliche Resilienz stärken, um auch unter Druck gesund und leistungsfähig zu bleiben
- wie Sie sich unter Kolleg:innen vernetzen, im vertraulichen Rahmen konkrete Fälle reflektieren und konkrete Handlungsideen entwickeln

Das Besondere:

Die zweitägige Veranstaltung kombiniert fundierte Inputs mit interaktiven Methoden, Walk-and-Talk, kollegialem Coaching, einem intensiven Kamingespräch und optionalem Einzelcoaching. Sie gewinnen Abstand zum Alltag, stärken Ihre Führungsrolle und gehen mit neuer Klarheit, Tatkraft und innerer Balance zurück in Ihr Rathaus.

Teilnahme lohnt sich besonders für Sie, wenn...

- Sie sich nach 100 Tagen zwischen Aufbruch, Realität und Alltag einen inneren Neustart gönnen möchten
- Sie Impulse und tragfähige Methoden für Ihr Führungs- und Amtsverständnis suchen
- Sie Herausforderungen nicht nur bewältigen, sondern wirksam gestalten wollen
- oder Sie sich einfach fragen, ob sie all dem gewachsen sind

Auf dem Seminar treffen Sie

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister; VG-Vorsitzende

[>> ALLE INFOS & ANMELDUNG](#)

Termin, Ort, Dauer

Kloster Holzen
Klosterstr. 1
86695 Allmannshofen
T 08273 99 59 0

Donnerstag, 6. August 2026

Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 18:30 Uhr

Freitag, 7. August 2026

Beginn: 09:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

695,- € für Mitglieder
795,- € für Nichtmitglieder

In den Teilnahmegebühren ist eine Vollverpflegung mit Übernachtung von Tag 1 zu Tag 2 enthalten sowie eine Materialsammlung.

Ihre Trainerin und Ihr Trainer

Dipl.-Verww. (FH) Franziska Ackermann

Diplomverwaltungswirtin (FH); Geschäftsleiterin beim Markt Plößberg, seit 2019 für den Markt Plößberg in der nördlichen Oberpfalz tätig.

Andreas Horsche

seit 2014 Erster Bürgermeister der Gemeinde Furth bei Landshut u. Vorsitzender der gleichnamigen Verwaltungsgemeinschaft.

Kontakt

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Geschäftsstelle Bayern

Josephplatz 6
80798 München

T 089 291639-30

E gst-by@vhw.de

Programmablauf

‘100 Tage im Amt’ - und jetzt Orientierung, Führung und Wirksamkeit für neue Bürgermeister innen

Tag 1 – Rollenstärke, Selbstführung & Systemverständnis

Modul 0: Ankommen, Onboarding & Megatrend-Impuls (10:00 – 11:00 Uhr)

- Begrüßung, gegenseitiges Kennenlernen
- Erwartungsklärung & Zielbild der Veranstaltung

Impuls: "Die 7 Megatrends, die jede Kommune bis 2030 betreffen"

- Sammlung der eigenen Fragen und Anliegen aus der Praxis – Festlegung der Module und Reihenfolge

Modul 1: Die Rolle - verstehen und gestalten (11:00 – 12:30 Uhr)

- Rollenklärung (Systeme, Erwartungen, eigene Prägungen)
- Die vier „Bürgermeister:innen-Typen“ im Check (Selbstbild vs. Fremdbild)
- Reflexion: Persönlicher Standort nach 100 Tagen
- Rollencheck und Selbstbild
- Input: Welche typischen Rollen als Bürgermeister habe ich?
- Coachingangebot für Walk and Talk und Auswahl der Coaches

Gemeinsame Mittagspause: 12:30 – 13:30 Uhr

Modul 2: Ich als Bürgermeister/in in Führung – Rolle + Stil = Wirkung (13:30 – 15:00 Uhr)

- Begriffsklärung: „Führungsstil im öffentlichen Dienst“
- Führungsstile erkennen und verstehen
- Soft-Skills: Meine Wirkung
- Praxis-Übung

Walk-and-Talk mit Kaffeepause integriert (15:00 – 17:00 Uhr)

- Spaziergang in Dreiergruppen mit Gesprächsleitfaden
- Rückkehr mit Sammlungsrunde: „Die Frage, die mich nicht loslässt“
- Parallel: 1:1-Walk-Coaching mit Moderator:in möglich (á 20 Min)

Themenerneute des Walk and Talk (17:00 – 18:30 Uhr)

- „Die Frage, die mich nicht loslässt“ im kollegialen Coaching
- Ggf. Schwerpunkt-/Strukturkorrektur

Gemeinsames Abendessen: 18:30 – 20:00 Uhr

Modul 3: Kamingespräch – Konflikte & Frustrationen (20:00 – 22:00 Uhr)

- Fortsetzung von „Die Frage, die mich nicht loslässt“
- Fallbesprechungen aus der Gruppe (Verwaltung, Gemeinderat, Problemfälle)
- Kollegiale Fallberatung in geschützten Gruppen
- Abschluss: "Wie komme ich wieder in meine Kraft?"

Zeitlicher Ablauf

Tag 1:

Beginn: 10:00 Uhr
11:15 bis 11:30 Uhr Kaffeepause
12:30 bis 13:30 Uhr Mittagessen
15:30 bis 15:45 Uhr Kaffeepause
Ende: 18:30 Uhr
Kamingespräch: ab 20:00 Uhr

Tag 2:

Beginn: 09:00 Uhr
10:15 bis 10:30 Uhr Kaffeepause
12:00 bis 13:00 Uhr Mittagessen
14:30 bis 14:45 Uhr Kaffeepause
Ende: 17:00 Uhr

Hinweise

Der zweitägige Workshop ist für maximal 18 Teilnehmende ausgelegt.

Der Workshop wird im Kloster Holzen durchgeführt: Kloster Holzen, Klosterstr. 1, 86695 Allmannshofen.

Telefon: 08273 99 59 0

In der Teilnahmegebühr ist eine Vollverpflegung mit Übernachtung von Tag 1 zu Tag 2 enthalten.

Tag 2 – Resilienz, Strategie & Zukunftskompetenz

Modul 4: Selbstmanagement & Resilienz (09:00 – 10:30 Uhr)

- Belastungsquellen identifizieren (psychisch, familiär, körperlich)
- Reflexion: persönliche Selbstführungsstrategie entwickeln

Modul 5: Mut zur Entscheidung – Strategie und Führung im Sinne des Paretoprinzips (10:30 – 12:00 Uhr)

- Prioritätensetzung
- 90-9-1-Regel und Entscheidungsfreude
- Was muss ich entscheiden – was darf ich abgeben?

Gemeinsame Mittagspause (12:00 – 13:00 Uhr)

Modul 6: Nachhaltige Gemeindeentwicklung & Innovation (13:00 – 14:30 Uhr)

- Nachhaltigkeit als Führungsaufgabe
- Momente der offenen Tür erkennen
- Organisationsentwicklung als Chance
- Innovation trotz Engpasslogik

Abschlussrunde (14:30 – 15:15 Uhr)

- Reflexion & Feedback
- Transfer in den Alltag
- Überleitung zum Coaching

Einzelcoachings (Optional) (15:15 – 17:00 Uhr)

- Optional, Einzelgespräche mit einem/r der beiden Moderator:innen (je 25 Min)
- Fortführung der Einzelcoachingangebote (nach Bedarf)

Ad on:

Module die zusätzlich verfügbar sind und mit geplanten Modulen getauscht werden können (jeweils 90 min)

Im Prozess und durch die Gruppendynamik entwickeln sich oft neue/andere Schwerpunkte, die bei der Seminarbuchung noch keine Relevanz hatten bzw. nicht bewusst waren. Die folgenden Module 7-10 können, wie auch die Reihenfolge der Module, durch die Gruppe frei gewählt werden.

Modul 7: KI – Der Gamechanger des 21. Jahrhunderts in der Kommunalverwaltung

- Welche Potentiale birgt der Einsatz von Chatbots, Deepl, ChatGPT, Perplexity und Dall-e? Wo liegen die Grenzen?
- Prompting als neue Fachkompetenz
- Maximaler Effizienzgewinn - Praktischer Einsatz

Modul 8: Haftung – Stehe ich als Bürgermeister wirklich mit einem Bein im Gefängnis?

- Haftungsarten: Privatrecht, Disziplinarrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht und Strafrecht
- Überblick über die Verfahren und Beteiligten
- Die Organisationshaftung und ihre Auswirkungen
- Was sagt die Praxis? Aktuelle und relevante Rechtsprechung

Modul 9: Interkommunale Zusammenarbeit – Die Chance des Abgebens

- Chancen und Risiken der interkommunalen Zusammenarbeit
- Erprobte Formen der interkommunalen Zusammenarbeit (ILE, Zweckverbände, informelle Gruppen)
- Der Weg zu Arbeitsgemeinschaft und Zweckverband

Modul 10: Das gemeindliche Unternehmen – Wenn das Geld nicht reicht

- Chancen und Risiken der Gründung u. Arbeit in einem gemeindlichen Unternehmen
- Erprobte Formen der gemeindlichen Unternehmen
- Der Weg zum gemeindlichen Unternehmen

>> [ALLE INFOS & ANMELDUNG](#)